



**Statement der Initiative BoycottQatar2022
zur Klub-WM 4.-11. Februar 2021 in Katar**

Die Anfang Februar in Katar geplante FIFA-Klub Weltmeisterschaft stößt bei der Fan-Initiative „BoycottQatar2022“ (BQ2022) auf scharfe Kritik. Durch diesen sportlich unbedeutenden Wettbewerb wird die Gesundheit der Spieler, die in dieser Saison ohnehin über alle Maßen gefordert sind, zusätzlich und völlig überflüssig gefährdet.

Vor allem aber ist der Austragungsort Katar nicht akzeptabel. Demokratische Rechte wie Meinungs- und Pressefreiheit, freie Religionsausübung oder Freiheit der sexuellen Orientierung gelten in Katar nicht oder nur sehr eingeschränkt. Die Arbeitsbedingungen der zahlreichen Migrant*innen sind sklavenähnlich. Das Land steht in dem Verdacht, islamistische Terrorgruppen zu finanzieren. Eine in der Bevölkerung verankerte Fußballkultur gibt es nicht. Sportliche Großereignisse wie diese Klub-WM und die Weltmeisterschaft 2022 werden vor allem aus Imagegründen gesponsert. Für die FIFA sind offenbar ausschließlich finanzielle Gründe ausschlaggebend, nicht das Wohl der Spieler, die Interessen der Fans oder die Bewahrung von Menschenrechten.

Aus diesen Gründen ruft die Initiative BQ2022 alle Fans und Medien – insbesondere die Anhänger des FC Bayern München – dazu auf, die Klub-WM aus Protest zu ignorieren und sich die Spiele auch nicht im Fernsehen anzuschauen.

Kontakt zur Initiative BoycottQatar2022:

info@boycott-qatar2022.de

www.boycott-qatar2022.de

www.boycott-qatar.de

<https://www.facebook.com/boycottqatar2022>